

# Der Lehrer von Stein

Max Hickl 1908-27



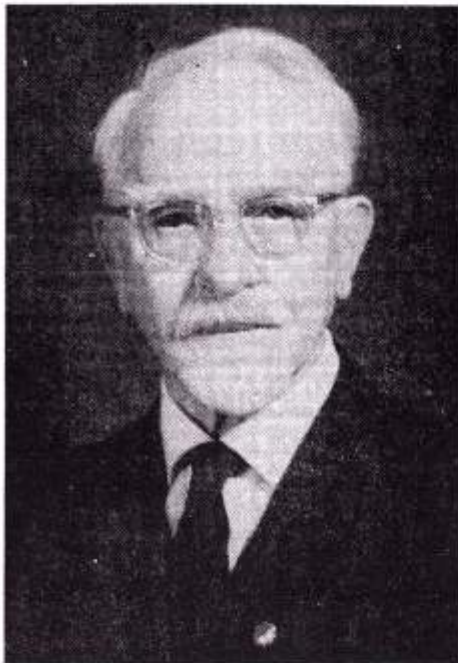
— ein Stück Zeitgeschichte  
aus dem  
Oberen Priental

Heimat- und Geschichtsverein Aschau im Chiemgau 1987

## Ehrenbürger von Aising und Sachrang †

Zum Tode von Hauptlehrer Max Hickl — Um Gemeinde und Schule hochverdient

Nach langer Krankheit starb am Sonntag im gesegneten Alter von 86 Jahren Hauptlehrer i. R. Max Hickl aus Aising. Der Verstorbene war in den Wasengemeinden, in Rosenheim und über den Landkreis hinaus



eine geachtete Persönlichkeit und ein allseits bekannter Pädagoge. Er besuchte in seiner Vaterstadt Rosenheim die Präparandenschule und absolvierte 1901 in Freising das Lehrerseminar. Nach der Verwendung als Hilfslehrer in mehreren oberbayerischen Schulorten kam er 1906 als Schulpflichtverweser nach Rosenheim und zwei Jahre später an die vom Freiherrn Theodor von Cramer-Klett erbaute und der Gemeinde Sachrang gestiftete einsame Bergschule Stein. Auf Grund seines nahezu 20jährigen

Wirkens an dieser ungeteilten Schule sowie der Errichtung einer Ortschronik, die übrigens auch eine Anerkennung seitens der Regierung fand, wurde er 1925 zum Ehrenbürger der Gemeinde Sachrang ernannt. Die gleiche Auszeichnung erhielt Max Hickl 1960 von der Gemeinde Aising, in der er als Lehrer und Schulleiter tätig war und daneben noch den Organistendienst versah. 48 Jahre lang, davon 22 Jahre in Aising, stand Max Hickl im Schuldienst; unlösbar ist die Aisinger Schulgeschichte mit seinem segensreichen Wirken verbunden. Drei Generationen der alteingesessenen Aisinger Bürger haben Jahre ihrer Schulzeit unter der fürsorglichen Obhut von Max Hickl verbracht. Seine aufopfernde Erzieherstätigkeit war stets getragen von einer hingebenden Liebe zur Jugend. Bis zuletzt erfreute sich Max Hickl einer treuen Anhänglichkeit bei seinen ehemaligen Schülern und Schülerinnen.

Am 1. Dezember 1960 konnte er mit seiner Lebensgefährtin Anna, geborene Huber, aus Palling, in Aising die goldene Hochzeit feiern. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor, die beide den Beruf eines Arztes ausüben.

Seit seinem Dienstantritt in Aising war Hauptlehrer Max Hickl aktives Mitglied des dortigen, weit über den Landkreis hinaus bekannt gewordenen Männergesangsvereins, der ihn zum Ehrenmitglied ernannte. Max Hickl trat unmittelbar nach Absolvierung des Seminars dem BLLV bei und erwies sich diesem bis zuletzt als treues, für die Hebung des Lehrerstandes besorgtes Mitglied. Der Umgang mit der Natur — Hickl war passionierter Gärtner und Blumenzüchter und lange Jahre Vorstand und Ehrenvorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Pang — erhielt ihm auch im betagten Alter seine Kraft.

Mit Max Hickl ist ein Stück Alt-Aising dahingegangen, ein vorbildlicher Mitbürger, beliebt und geschätzt von allen, die ihn kannten. —Zi.





Impressum:

Idee und Gestaltung: Wolfgang Bude, Aschau i.Ch.  
Schreibarbeit: Marie-Luise Negele, Aschau i.Ch.  
Druck und Repros: Rieder-Druck, 8210 Prien  
Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein  
Aschau i.Ch.e.V.

Unterstützen Sie die Arbeit des Heimat- und Geschichtsvereins Aschau i.Ch., Postfach 1142, durch Ihre Mitgliedschaft!